

Anmeldung und Teilnahme

Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Anmeldeschluss ist der **30. November 2021**.

Maximal 10 Teilnehmende

Hier können Sie die Anmeldeunterlagen anfordern:

A. Methfessel, Kirchhofstr. 94, 42327 Wuppertal
Fon: 0202 74 62 65, E-Mail: info@pz-rhein-ruhr.de

R. Otterbach, Fon: 0209 56370,

E-Mail: r.otterbach@pz-rhein-ruhr.de

www.pz-rhein-ruhr.de

Bildungsurlaub



Die Veranstaltung ist nach dem AWbG des Landes NRW anerkannt und wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben als Fort- und Weiterbildungsmaßnahme durchgeführt. Pro Jahr können bis zu 5 Tage Bildungsurlaub beansprucht werden.

www.eeb-en.de

Kosten

Die Kursgebühr beträgt 2400,- Euro.

Übernachtungsmöglichkeiten in verschiedenen Preisklassen unter www.hattingen-marketing.de.

Doppelt zertifiziert

Zwei Bescheinigungen werden ausgestellt: Qualifizierte Teilnahmebescheinigung zum Abschluss der sechswöchigen Pastoralpsychologischen Weiterbildung in Seelsorge/KSA sowie Zertifikat über die jeweilige Zusatzqualifikation (BVT oder Pall.Care).

Veranstaltungsort

Paul Gerhardt-Haus
Marxstraße 23 in
45527 Hattingen-Welper

Die Wegbeschreibung finden Sie auf der Internetseite unter:
www.pz-rhein-ruhr.de



Referent*innen im Kurs

Palliative Care / Palliativmedizin / Palliativpflege

- Dipl.-Päd. Sylvia Hoffmann, Psychoonkologie, Hattingen: Palliative Care
- Dr. med. Matthias Thöns, Witten: Palliativmedizin
- Dipl.-Pflegerin Katharina Ruth, Wuppertal: Palliativpflege

Spiritualität der Religionen

- Imam Dr. Esnaf Begic, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Osnabrück: Aus muslimischer Sicht
- Prof. Dr. Gotthard Fermor, Direktor, Pädagogisch-theologisches Institut der Ev. Kirche im Rheinland, Bonn: Spiritualität in Kirche und Gesellschaft
- Rabbinerin Irith Shillor, England: Aus jüdischer Sicht
- Prof. Dr. Traugott Roser, Lehrstuhl für Praktische Theologie, Münster: Spiritual Care

Psychotraumatologie / Psychologie / Ethik

- Dr. Dr. Matthias Hoof, Psychologischer Psychotherapeut, Hattingen: Psychotraumatologie
- Sven Dreger, Kursleitung: Einführung Übertragung und Gegenübertragung
- Rico Otterbach und Christiane Geisser-Mutzberg, Kursleitung: Ethik

Trauerarbeit / Ritual / Spiritualität

- Sabine Waschik, Trauerbegleiterin (BVT), Seelsorgerin (DGfP/KSA), Hattingen: Trauerbegleitung von Erwachsenen
- Diakonin Annette Wagner, Witten: Kinder- und Jugendtrauerarbeit
- Anke Brauckmann, Trauerbegleiterin (BVT), Seelsorgerin (DGfP/KSA), Witten: Umgang mit Trauer und Tod im Märchen
- Dr. Carmen Birkholz, Dipl.-Theol., Essen: Kultursensible Rituale
- Stephan Noesser, Theologe, Lehrer für Kontemplation, Langenfeld: Spiritualität/Erfahrung des Labyrinths

Bitte besuchen Sie unsere Internetseite:
www.pz-rhein-ruhr.de

Selbsterfahrung
Seelsorge
Spiritualität
Gesprächsführung
Trauerbegleitung
Palliative Care

Spiritual Care

Pastoralpsychologische Weiterbildung in Seelsorge/KSA

mit Zusatzqualifikation Palliative Care oder Trauerbegleitung

2022/23/24

in Zusammenarbeit mit



PZ.RR Pastoralpsychologisches
Zentrum Rhein-Ruhr gGmbH

An wen richtet sich dieser Kurs?

Der Kurs ist offen für alle Berufsgruppen. Er ist insbesondere geeignet für Leitende und Mitarbeiter*innen aus der Trauer- und Hospizarbeit, für Angehörige medizinischer und pflegerischer Berufe aus dem Bereich Palliative Care, für Seelsorgende aller Berufsgruppen und Konfessionen, für Menschen, die in helfenden und therapeutischen Berufen oder – unter bestimmten Voraussetzungen – auch qualifiziert ehrenamtlich tätig sind.

Was ist KSA?

KSA ist ein erfahrungsbezogenes Lernmodell und steht als Kurzbegriff für Klinische Seelsorge Ausbildung. „Klinisch“ (englisch: clinical) bedeutet hier: Lernen an der eigenen Erfahrung. KSA arbeitet traditionell mit Selbsterfahrungselementen und bietet eine gute Gelegenheit, sich in Beziehungskompetenz, in Selbst- und Fremdwahrnehmung und gelingender Kommunikation zu üben.

Spiritual Care als Leit-Thema

Neben Spiritualität & Seelsorge, Kommunikation & Kybernetik, Selbsterfahrung & Kompetenz ist Spiritual Care das Leit-Thema dieser pastoralpsychologischen Weiterbildung (KSA). Die Teilnehmenden sind eingeladen, eigene spirituelle Zugänge zu entdecken oder sich ihrer zu vergewissern, mit dem Ziel, diese Dimension in ihrer Tätigkeit fruchtbar werden zu lassen und offen auf die Spiritualität anderer Menschen einzugehen.

Termine

Der Kurs findet in vier Intervallen von je sieben bis neun Tagen über das Wochenende hinweg statt.

- Orientierungstage: 17./18. Mai 2022
- Mo. 14. – Di. 22. November 2022
- Mo. 17. – So. 23. April 2023
- Mo. 4. – So. 10. September 2023
- Mo. 15. – Di. 23. Januar 2024

Sowie 1–2 Studientage in Kleingruppen.

Sven Dreger

Pastor und Berater in eigener Praxis
Supervisor (DGfP), KSA-Kursleiter,
Lehrsupervisor (DGfP)
Lehrauftrag: Theol. Hochschule
Ewersbach und Ev. Hochschule Bochum
Geschäftsführung PZ.RR



Dorothea Matzey-Striewski

Pfarrerin
Krankenhausseelsorgerin in Velbert
Supervisorin (DGfP),
KSA-Kursleiterin i.A.

Rico Otterbach

Gemeindepastor in Gelsenkirchen
Supervisor (DGfP), KSA-Kursleiter i.A.
Assistenz der Geschäftsführung PZ.RR



Christiane Geisser-Mutzberg

Pastorin in Essen
Supervisorin (DGfP), KSA-Kursleiterin
Dozentin für praktische Theologie

Gesamtorganisation

Annedore Methfessel

Ev. Theologin und Pastoralpsychologin
Lehrsupervisorin (DGfP)
Geschäftsführung PZ.RR
Fon 0202 74 62 65
E-Mail info@pz-rhein-ruhr.de



Doppelqualifikation möglich

Der KSA-Kurs wird nach den Standards der DGfP (Deutsche Gesellschaft für Pastoralpsychologie) durchgeführt.

Es besteht die Möglichkeit, eine zusätzliche Qualifikation zu erwerben und zwar: entweder Palliative Care für Seelsorgende nach Hagen/Roser – das komplette Curriculum ist in den Kurs integriert – oder eine Trauerbegleitungsweiterbildung nach den Standards des Bundesverbandes für Trauerbegleitung (BVT).

Für den Erwerb der Zusatzqualifikation klären Sie bitte vorab Ihre Eingangsvoraussetzungen telefonisch mit Annedore Methfessel (Fon 0202 746265) oder Rico Otterbach (Fon 0209 56370).

KSA-Elemente des Kurses

- Gesprächsprotokolle und Fallbesprechungen als Reflexion der eigenen Praxis (täglich)
- Selbsterfahrung in der Gruppe und Einübung in Beziehungskompetenz (täglich)
- Einheiten zur persönlichen Spiritualität
- Einzelsupervision
- Fakultativ:
 - Einheiten zur Kybernetik (Leitung von Gruppen)
 - Institutionsanalysen und Predigtbesprechungen
 - Kreative Einheiten
 - Beratungsgespräche der Teilnehmenden untereinander
 - Umgang mit Ritualen

